die BURG Pankeviertel

Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 06 - 2020 Nr. 304

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

das Virus ist immer noch unter uns, Vorsicht ist weiterhin geboten. Die Forschung dazu bringt nach und nach weitere fundierte Erkenntnisse und Fakten an die Öffentlichkeit, so dass man die Präventionsmaßnahmen immer genauer justieren kann. Nach dem aktuellen Stand ist es unverändert wichtig, Abstand zu halten und Maske zu tragen. Hände waschen ist auch weiterhin sehr wichtig. Durch weitere Erkenntnisse zum Infektionspotenzial der Aerosole rückt aber nun auch das Lüften von Räumen, in denen sich Menschen aufhalten, in den Vordergrund. Die Experten empfehlen das Lüften ausdrücklich und halten es für wichtiger, als das ständige Desinfizieren von Flächen und Gegenständen. Darum hat sich der meist-zitierte Virologe Deutschlands zum Beispiel auch zum Thema Restaurantbesuche dahingehend geäußert, dass er selbst nur den Außenbereich eines Lokals für wenig bedenklich hält. Zum Glück kommt der Sommer, da sitzt man eh lieber draußen…
Zu möglichen längerfristig eintretenden Krankheitserscheinungen gibt es ebenfalls immer mehr Erkenntnisse. Gefäß- und Organschädigungen können auftreten und schwerwiegende Folgen haben. Darum sollte man wirklich nicht leichtsinnig werden und das Risiko immer bedenken.
Bislang sind aus unserem Viertel keine Krankheitsfälle bekannt. Es wäre schön, wenn das so bleiben würde.

Auch wenn nun viele Lockerungen erfolgt sind, bittet der Mieterbeirat Sie weiterhin vorsichtig zu sein. Beachten Sie bitte zukünftig alle Vorsichtsmaßnahmen auch auf den nun wieder möglichen Urlaubsreisen.

In unserem Wohnumfeld selbst hat das Virus kaum Auswirkungen. Alle Arbeiten werden weitestgehend erledigt. Reparaturaufträge werden normal ausgeführt. Den Mieterbeirat erreichten dazu keine Klagen.

Andere Themen, wie z. B. die Verbesserung der Fahrrad-Abstellmöglichkeiten, müssen gegenwärtig coronabedingt warten. Da die Mitarbeiter der Gesobau überwiegend im Home-Office und dazu noch in einer Art Notbetrieb arbeiten, werden nicht unmittelbar notwendige Dinge aufgeschoben.

Für die gefällte Pappel vor der Pankower Str. 18 sollten ja vier neue Bäume im Wohngebiet gepflanzt werden. Zwei davon haben wir schon entdeckt: hinter dem nördlichen Zaun von Software-billiger. Wo die beiden anderen Pflanzungen sind, wissen wir noch nicht. Wenn Sie sie entdeckt haben, können Sie uns das gern mitteilen. Dann schreiben wir‘s in der nächsten Burg.

Auf der Bienenweide erblühen nach und nach die Pflanzen. Das Insektenhotel hat allerdings noch keine „Gäste“.

Vor dem Infokasten des Mieterbeirats am Standort des früheren Blumenstübchens wurden Platten verlegt. So müssen die Leser dort bei Matschwetter nicht mehr im Beet stehen. Danke an Herrn Schön dafür!

Unabhängig von Corona wurde der 250er Bus mal wieder umgeleitet, aber nur für einige Tage. Inzwischen fährt er wieder wie gewohnt. In der Karower Straße wurden Leitungen erneuert.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben es längst bemerkt: viel ist in den vergangenen Wochen nicht passiert. Darum hat der Mieterbeirat auch nicht viel Stoff für diese Burg gehabt.
Im kommenden Monat könnte – sofern Corona nicht für Aufschub sorgt – die Betriebskostenabrechnung für 2019 fertiggestellt sein. Dann wird der MBR sie wieder unter die Lupe nehmen und darüber hier in der Burg berichten.

Die Volkssolidarität informiert …
darüber, dass immer noch bis auf weiteres alle Veranstaltungen ausgesetzt werden. Frau Hunneshagen informiert darüber, dass die VS allen Ortsgruppen mitgeteilt hat, weiterhin bis Ende Juni keinerlei Aktivitäten stattfinden zu lassen. Wenn die Zeiten wieder geselliger werden, gibt es neue Termine.
Die VS wünscht Ihnen allen gute Gesundheit!

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de
oder Briefkasten am Stützpunkt
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.